

Sehr geehrter Herr Professor,

Prof. Buschor sagte mir, ich möchte Ihnen meinen Bedarf an Reisegeld für die Reise nach Athen mitteilen. Ich habe deshalb schon, wie Sie mir früher auftrugen, am 3. Juli an Wrede geschrieben, aber noch keine Antwort erhalten. Der Preis der Fahrkarte München-Piräus mit dem Lloyd über Triest beträgt 250 M, und ich bat Wrede, etwas über diesen Mindestbetrag hinaus zu schicken, ohne eine bestimmte Summe zu nennen, je nach dem, wie es beim Institut üblich ist. Buschor meinte nun, ich solle Sie um 350 M bitten. Dieser Betrag würde die hinzukommenden Kosten für Gepäck, Visa u.s.w. reichlich decken, und ich bitte Sie, ihn nur als ungefähr und wohl etwas zu hoch angenommen zu betrachten. Wird meine Bitte auch von Wrede erledigt, so könnte ich wohl den einen Betrag für die Rückreise verrechnen. Ich denke, in den letzten Tagen des Juli abzureisen.

Für die andere Mitteilung, die Sie mir durch Buschor zukommen ließen, danke ich Ihnen bestens, wenn sie auch für mich bedauerlich und vielleicht von entscheidender Bedeutung ist.

Mit verbindlicher Empfehlung

Ihr sehr ergebener

*C. Weizsäcker*